

1952

Generalversammlung

Am Sonntag, den 27.1.52 hielt der "Koristenverein" bei Naturfreunde, bei Loktion Weinbach um 15 Uhr im Gasthaus zum grünen Baum die jährliche Generalversammlung ab.

Durch die vielen Vereinstätigkeiten der letzten Zeit ließ die Teilnahme der Mitglieder sehr zu wünschen übrig an der Generalversammlung.

Der 1. Vorstand eröffnete die Versammlung und begrüßte alle Anwesenden auf das herzlichste, dann folgten kurze Tätigkeitsberichte des Kassiers, Schriftführer, Jugendleiter und Haus- u. versch. Hüttenverwalters. Alle Berichte waren sehr zu hören.

Bei der Wahl der Vorstanderschaft wurde 1. Vorstand Meier Josef wiedergewählt

2. Vorstand Mettmann Paul

Schriftführer Rudi Schaub

Kassier Adolf Stefan

Jugendleiter Hermann König

Hausverwalter Ludwig Haist

Vereinsleiter Großmann Dieter u. Heinz Jänker

Revisor Walter Hermann König, Valentin Großmann Stefan u. Ernst Jänker

Wanderwart Großmann Stefan

Anwesend waren 38 Personen.

Am Freitag den 10. 2. 52 fand in Weinbach der erste
Schneeschlittenrennen der Weinbacher Naturfreunde statt.
Die Abfahrtsstrecke führte von Riech bis zur Fehlfmühle
an diesem Wettrennen beteiligten sich 16. Teilnehmer.
Fast zwei später Bismarck ist die Naturfreunde zu
einem Großschneeschlittenrennen. Der mit einem Lang u.
Abfahrtslauf verbunden war. Die Strecke führte von der
Benedictiner Klosterbankung Wolfers hin über dem
Wingerbuckel dann herunter zur Steinigau u. Ziel
war die Oberen Gaisbau. Viele Zuschauer waren Zeuge
spannender Kämpfe. Sieger wurden.

Klasse I Alwin Wörner

Klasse II Karl Heinz Burkhard.

Klasse III Großmann Franz.

Die Sieger konnten durch kleine Preise geert werden.
Einem besonderen Dank ergeht dem Leiter der Wettrennen
Erich Renschler.

Am Sonntag den 9. März fand um 8. Uhr in der Festhalle
ein Farblichtbildervortrag von dem bekannten Berg-
steiger Ludwig Steinauer München statt. Unter dem
Titel Dolomitenfahrten, sahen wir über 100 Farblicht-
bildern, von dem extremsten Klettern sowie das
Wunderland der Dolomiten-Täler, Menschen, Tiere, alte
Bauernhöfe und alle die kleinen Schönheiten am Weg-
rande vor allem auch die herrliche Flora. Wir hörten
und sahen den geologischen Aufbau, sowie einen Teil
der alpinen Geschichte des Südtiroler Landes.

am 27.7.52

Ander Jahreshauptwanderung an den Huzenbach
nahmen 32 Naturfreunde teil. Diese Wanderung
durfte wohl als die Schönste des Jahre bezeichnet werden.

Zu einem großen Erfolg für die Weinachtsfeier der
Naturfreunde am zweiten Weinachtsfeiertag. Unter
mitwirkung der Musikkapelle Weisenbach. Der zeite
Vorstand Mettmann Paul konnte ein voll besetztes Haus begrüßen.
Nach der begrüßung vollgten zwei Bräuloge, und danach einen Weinachs-
Reigen von Kindern. Das unter der Leitung von Lehrer Wieland
stehende Teaterstück Menschenhass u. Menschenlieb in vier auf-
zügen ^{unrae} ~~konnt~~ bei den anwesenden Gäste mit großem Beifall
aufgenommen.

Am 27. Dez. 1952 wurde uns die Steinrückhütte vom Bad-
Ministerium gekündigt und dem Schützenverein Weisenbach
übergeben. Kündigungstag war der 1. Januar 1953.
Am 1. Januar fand eine Besichtigung, von beiden Vereinen statt.
Zwecks Abschätzung der in der Hütte verbleibenden Gegenstände.
Von uns wurde ein Vorschlag von 500 DM für die dort gelassenen
Gegenstände aufgestellt (siehe Aktennotiz Hüttsache v. 18.1.53)
Am 18.1.53 fand im Gastaus zum grünen Baum eine Sitzung
von beiden Vereinen statt, wobei die Hütte dem Schützenverein
übergeben wurde. Derselbe zahlt uns bis 1. Nov. 53 für
Fenster, Türen zwischenwände u.s.w. 180,- DM. Um diesen
Betrag gabes lebhaftes Bekathen. Zum Beispiel: Die Lächer-
liche Husrede die Fenster seien aus Bilderglas und mit Teer-
kitt verkittet und der selbe würde davon laufen. Bei uns
stammt von einem Gemeinderat an der Hing

haben sie 6 Jahren gehalten und sind immer noch im guten
Zustande verblieben u. sw.

Das war das Ende unserer Steinrückhütte die vom Jahre
1942 bis 31.12. 1952 von uns gemietet war, und von sehr
vielen Gästen aus ganz Deutschland und dem Ausland
besucht wurde und sich der Allgemeinheit Beliebtheit er-
freute. Das Gästebuch mit den Eintragungen der vergangenen
Jahren kann immer beim jeweiligen Vorstand nachgesehen
werden. Die Hütte diente unserem Verein zur abhaltung
seiner Jugend und Vereins abende die immer in schöner
und harmonischer Art durchgeführt wurden, zum Wohle
unserer Vereins.



Die Steinrück-Hütte an der Übergabe
1. Januar 1953